

Besuch aus Saint-Amand-Montrond in Nottuln

Am vergangenen Wochenende war wieder eine dreißigköpfige Delegation aus unserer französischen Partnerstadt Saint-Amand-Montrond zu Besuch im Stiftsdorf. Das Nottulner Partnerschaftskomitee hatte aus diesem Anlass wieder ein umfangreiches Programm für die Besucher erarbeitet, die nach einer Nachtfahrt am Samstagmorgen erstaunlich munter in Nottuln ankamen.

Nachmittags ging es dann auch gleich zum Stadtbesuch nach Münster und an die Aaseewiesen zur dort an diesem Wochenende stattfindenden Montgolfiade 2012. Leider machten Regen und Wind den Organisatoren der Montgolfiade einen Strich durch das geplante Ballonglühen. Das Candlelightballonglühen begeisterte die Gäste dennoch.

Am Sonntagmorgen stand ein Besuch des Bergbaumuseums in Bochum auf dem Programm. Die enorme Vielfalt der Informationen sorgte bei Jung und Alt, der Jüngste war 9 Jahre alt, für viel Begeisterung. Auch Laurette Denquin, seit vielen Jahren in Vertretung der Bürgermeister von Saint-Amand-Montrond gerngesehener Gast in Nottuln, zeigte sich sehr angetan und nahm sich vor, bei ihrem nächsten privaten Besuch mehr Zeit für einen längeren Besuch des Museums einzuplanen. Die Gäste konnten von den Eindrücken kaum genug bekommen, jedoch wartete am Fuß der Halde Hohe Ward in Herten ein hervorragend hergerichtetes westfälisches Picknick. Anschließend konnte trotz nicht idealem Wetter die tolle Aussicht vom Berg genossen werden. Lieselotte Couret, französische Vorsitzende des Partnerschaftskomitees, war überrascht über das viele Grün. „Man hört so viel vom Ruhrgebiet. Wie schön es sein kann und was es ausmacht, duften wir hier heute kennen lernen“, war ihr Resümee des Tages.

Am Montag teilte sich dann die Gruppe. Eine Hälfte besichtigte unter fachkundiger Führung von Bürgermeister Peter-Amadeus Schneider das Stiftsdorf. Herr Schneider begeisterte in der Martinuskirche mit einem improvisierten Orgelstück Besucher, bevor diese das Gerburgishospital besichtigen konnten. Am Nachmittag ging es dann mit Bus nach Lüdinghausen, wo Doris Evermann-Soujon aus Nottuln und Maria Edelbusch, Vorsitzende der deutsch-französischen Gesellschaft in Lüdinghausen, die Geschichte der Stadt erläuterten.

Die zweite Gruppe ging derweil unter der Führung von Christian Wermert und Günter Dieker mit dem Fahrrad auf Erkundungstour durchs Münsterland. Über Billerbeck, Schloss Darfeld, Rosendahl ging es nach Coesfeld, wo leckere selbstgemachte Kuchen im Garten von Christian Wermert auf die Teilnehmer warteten. Die Rückkehr über Kloster Gerleve verlangte dann auf den letzten Kilometern den im Fahrradfahren größtenteils doch ungeübten Gästen viel ab. Alle waren jedoch am Schluss stolz, fast 60 Kilometer auf tollen Wegen absolviert zu haben.

Der Abend klang dann mit Gästen und Gastgebern beim großen Barbecue im Klubheim von Grün-Weiß Nottuln aus.



Am Dienstagmorgen hieß es dann wieder Abschied nehmen. Die Gäste besuchten dieses Mal auf dem Rückweg Brügge, bevor am Mittwoch die Heimreise angetreten wurde.

Im Laufe des Besuchs der französischen Gäste tauschten sich die anwesenden Komiteemitglieder über anstehende gemeinsame Termine aus. So besucht im Oktober eine größere Gruppe überwiegend Jugendlicher aus Nottuln Saint-Amand-Montrond. Die Fahrt findet in den Herbstferien vom 15.-20.10. statt und beinhaltet einen Besuch von Paris mit dem nahegelegenen Parc Asterix. Es sind noch einige Plätze frei. Interessenten melden sich bei Doris Evermann-Soujon (02509-994949).